



Bild 1: Der Spitalgarten ist eine Regensburger Traditionsgaststätte. 2017 entschied sich der zuständige Regensburger Spitalrat für eine umfassende Sanierung des Gebäudes und der Ausstattung. (Bild: KESSEL AG)

Sicherer Rückstauschutz mit stromsparender Hybrid-Hebeanlage in Regensburger Brauereigaststätte Spitalgarten

PUMPEN WENN ES DARAUF ANKOMMT

Der Spitalgarten ist eine Regensburger Traditionsgaststätte (Bild 1). Im Sommer während des Biergartenbetriebs finden dort 750 Gäste Platz. 2017 entschied sich der zuständige Regensburger Spitalrat für eine umfassende Sanierung des Gebäudes und der Ausstattung. Aufgrund der Ufernähe musste dabei auf die besonderen Einbaubedingungen Rücksicht genommen werden. Die Anlagen sollten gegen drückendes Grund- sowie Hochwasser abgesichert sein. Im Mai 2017 erfolgte der Einbau einer Ecolift XL Hybrid-Hebeanlage für die Abwasserentsorgung und Rückstausicherung sowie eines spezialangefertigten KESSEL Fettabscheiders mit vollautomatischer Entsorgungseinrichtung.

Das natürliche Gefälle nutzen

Direkt an der steinernen Brücke gelegen, bietet der Spitalgarten mit seiner ufernahen Lage einen tollen Blick aufs Wasser. Seit dem Mittelalter trifft man sich hier am St.-Katharinen-Platz in der Nähe des Donauufers und genießt die angebotenen Speisen und Getränke. Für die Zubereitung der herzhaften Gerichte auf der Karte benötigt das Küchenteam wie in jedem Restaurant Bratfett. Bei der Reinigung der Küchenutensilien gelangen größere Mengen davon ins Abwasser. Vor dem Einleiten des Abwassers in die Kanalisation muss dieses durch einen Abscheider vom Fett gereinigt werden. Um den Abscheider vor Rückstau zu schützen, ist eine nachgeschaltete Rückstausicherung erforderlich. Wenn ein ausreichendes Gefälle zum Kanal vorhanden ist, kann dazu eine Hybrid-Hebeanlage als Alternative zur herkömmlichen Hebeanlage eingesetzt werden. Da dies beim Spitalgarten zutrifft, entschieden sich die Planer für die Hybrid-Hebeanlage Ecolift XL des Herstellers KESSEL.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse wurden der neue Fettabscheider sowie die eingesetzte Hybrid-Hebeanlage in einem speziellen auftriebssicheren Technik-Schacht in einer Baugrube direkt neben der Gaststätte verbaut. Zum Ausheben des Loches auf engem Raum kam ein Minibagger zum Einsatz. Die angelieferten Einzelteile gelangten per Kran in die offene Baugrube (Bild 5). Anschließend installierten die Monteure Abscheider und Hybrid-Hebeanlage vor Ort. (Bild 4).

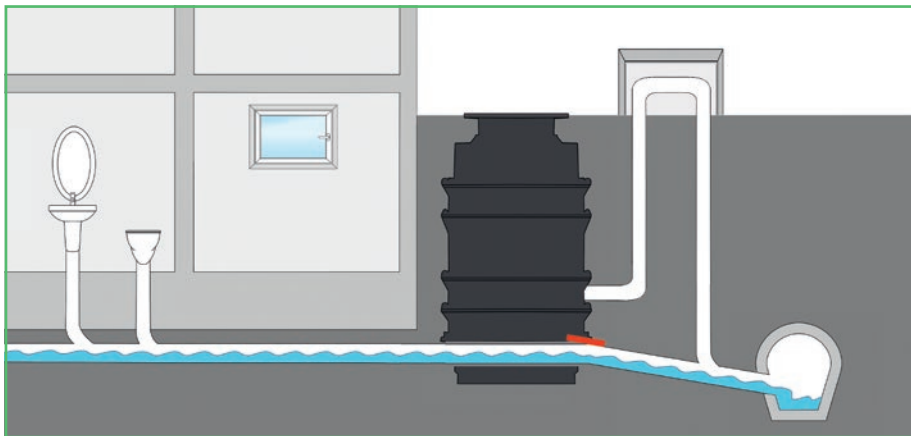


Bild 2: Eine Hybrid-Hebeanlage ermöglicht im Gegensatz zur klassischen Hebeanlage das weitere Ableiten des Abwassers auch bei einem Stromausfall: Dann fließt das Abwasser mit dem natürlichen Gefälle in den Kanal. (Bild: KESSEL AG)

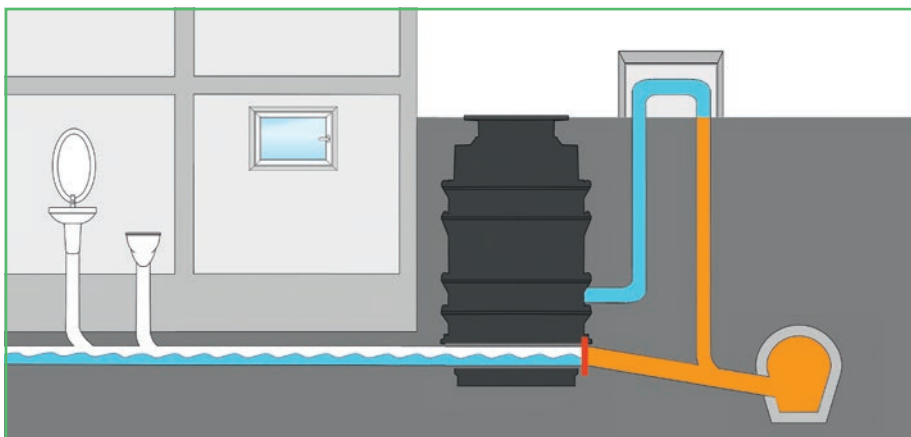


Bild 3: Im Rückstaufall schließt Ecolift die Rückstauklappen und pumpt das Wasser gegen den Rückstau in den Kanal. (Bild: KESSEL AG)



Bild 4: Die Hybrid-Hebeanlage ist dem eingebauten Wickelrohrabscheider nachgeschaltet. (Bild: KESSEL AG)



Bild 5: Die angelieferten Einzelteile gelangten per Kran in die offene Baugrube. Anschließend installierten die Monteure Abscheider und Hybrid-Hebeanlage. (Bild: KESSEL AG)

Sparsamer und störungsfreier Betrieb

„Die Hybrid-Hebeanlage bietet eine zuverlässige Lösung für den Rückstauschutz. Zudem ist sie deutlich stromsparender als eine klassische Hebeanlage“, sagt Martin Zeller, zuständiger Außendienstmitarbeiter der KESSEL AG. Ecolift XL nutzt im Normalbetrieb das natürliche Gefälle und pumpt nur im Rückstaufall.

Die Anlage ist mit zwei redundanten motorischen Verschlussystemen ausgestattet. Die pneumatische Niveauerfassung und ein Alarmsensor sorgen für zusätzliche Sicherheit.

Das integrierte Selbstdiagnosesystem SDS führt regelmäßige Funktionsprüfungen durch und unterstützt somit den Betreiber bei der Eigenkontrolle. Zusätzlich werden bei der regelmäßigen Wartung alle Komponenten einer Funktionsprüfung unterzogen. Da die Pumpe der Anlage nur im Falle eines Rückstaus und bei der monatlichen Selbstdiagnose läuft, wird deutlich weniger Strom verbraucht.

Darüber hinaus ermöglicht eine Hybrid-Hebeanlage im Gegensatz zur klassischen Hebeanlage das weitere Ableiten des Abwassers auch bei einem Stromausfall, denn dann fließt das Abwasser mit dem natürlichen Gefälle in den Kanal (Bild 2). Das ist sicherer und gewährleistet, dass der Betrieb im Spitalgarten auch ohne Unterbrechung weiterlaufen kann.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN AUS LENTING

Bereits seit Mitte der Neunzigerjahre fertigt KESSEL nicht nur Standardprodukte, die im Katalog zu finden sind, sondern stellt auch Sonderlösungen her. Mit 14 Mitarbeitern plant, konstruiert, baut, prüft und montiert die Abteilung individuelle Pumpstationen und Fettabscheider. Zur Spezialanfertigung sind es nur wenige Schritte:

1. Beratung

Ein besonderer Schwerpunkt bei der Umsetzung individueller Lösungen liegt auf der Beratung vorab, denn bei einer individuellen Lösung kommt es natürlich darauf an, dass alle Anforderungen und Gegebenheiten berücksichtigt werden. Ein Austausch mit allen beteiligten Planern, Betreibern und Installateuren ist dabei besonders wichtig und reicht von der Planungsphase bis zur Inbetriebnahme und Wartung.

2. Planung und Konstruktion

Konstrukteure entwerfen die individuelle Lösung anhand der aktuellen Normen und Vorschriften und fertigen detaillierte Konstruktionszeichnungen, die in die Baubestandspläne integriert werden können.

3. Fertigung

Nach der Auftragsabstimmung werden die Teile anhand der Pläne gefertigt. Sie unterliegen dabei strengen Qualitätskontrollen, um einen langjährigen Betrieb ohne Störungen zu gewährleisten.

4. Montage vor Ort

Auch die Verschweißung vor Ort übernehmen Spezialisten der Abteilung Individuelle Lösung und setzen sie in Betrieb. Den Anschluss an die Kanalisation übernimmt in der Regel der vom Bauherrn beauftragte Installateur.

5. Wartung und Generalinspektion

Als besondere Zusatzleistung bietet KESSEL die Wartung und Generalinspektion an. So hat der Installateur die Sicherheit, dass die Wartungen normgerecht und in den vorgeschriebenen Zeiträumen zuverlässig durchgeführt werden.

Schutz vor Rückstau bei Hochwasser

Für ausreichenden Schutz im Rückstaufall sorgt auch die Druckleitung mit Rückstauschleife, über die Ecolift das Abwasser dann in den Kanal pumpt. So ist eine Nutzung der Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene auch dann möglich, denn das Abwasser wird trotz Rückstau in den Kanal gepumpt. Die Rückstauschleife sorgt dafür, dass das Wasser aus dem Kanal nicht in das Gebäude zurückdrücken kann (Bild 3).

So ist das Gebäude vor Schäden durch Rückstau sicher, ohne dass ständig eine Pumpe laufen muss. „Mithilfe der neuen Entwässerungstechnik können wir unseren Gästen langfristig hier bei uns eine schöne Zeit bereiten. Unsere sanierten Räumlichkeiten sorgen mit der richtigen Technik im Hintergrund zukünftig für eine störungsfreie Wohlfühlatmosphäre“, berichten Conny und Anton Sperger, Betreiber des Spitalgartens in Regensburg.

Autor:

Rainer Michali
KESSEL AG
Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting
T: +49 (0) 84 5456 27 0
info@kessel.de, www.kessel.de